

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 16 (1898)
Heft: 284

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland nach durch Postensendungen an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an Fr. 6, 2^e semestre Fr. 3. — Etranger: un an Fr. 12, 2^e semestre Fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal, à l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendrügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — La production et le commerce du vin en France. — Ausstellungen: Coolgardie. — Expositions: Coolgardie.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

I. Aufforderung.

Durch Urteil des Bezirksgerichtes Untertheinthal vom 29. September 1898 wird der unbekannte Inhaber des Sparkassascheines Nr. 1902 der Sparcassa Berneck, de Fr. 2396 an Einlagen und Zinsen, lautend auf Judith Schegg in Berneck, aufgefordert, denselben innert der Frist von 3 Jahren a dato des Urteils beim Präsidenten des genannten Gerichtes vorzulegen, widrigenfalls derselbe nach Ablauf dieser Frist kraftlos erklärt würde.

Thal, 10. Oktober 1898.

(W. 85)

Bezirksgerichtskanzlei Untertheinthal.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1898. 7. Oktober. Inhaberin der Firma **Frau E. Lochstampfer** in Zürich III ist Frau Elise Lochstampfer, geb. Friz, von Zürich, in Zürich III. An- und Verkauf von Liegenschaften. Elisabethenstrasse 11.

7. Oktober. Der Inhaber der Firma **O. Becker** in Zürich I (S. H. A. B. vom 17. Februar 1898, pag. 195), Otto Becker, zeichnet dieselbe infolge seiner Bevormundung nicht mehr, und der Kollektivprokurist Heinrich Schacher-Egli ist gestorben. In dieser Folge erteilt die Firma Kollektivprokura an Joh. Melchior Becker-Brunner, von Emenda (Glarus), in St. Gallen, den Vormund des Erstgenannten, welcher sie mit dem verbleibenden Prokuristen Emanuel Fisch gemeinsam ausübt.

7. Oktober. Inhaber der Firma **Gottfr. Eberhard** in Rüslikon ist Gottfried Eberhard, von Horgen, in Rüslikon. Haferhandlung. Zum Freihof, an der Seestrasse.

8. Oktober. Rudolf Walder-Stocker, von Glatfelden, in Zürich V, und Ulrich Herrmann-Breiter, von Zürich, in Kilchberg, haben unter der Firma **Walder & Herrmann** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1898 ihren Anfang nahm. Eisenwaren und Werkzeuge. Stadelhoferstrasse 7.

8. Oktober. Die Firma **Louis Cramer** in Zürich V (S. H. A. B. vom 21. Oktober 1896, pag. 1202) führt in Zürich I, Zeltweg 2, ferner ein Spezialeisen- und Landesproduktengeschäft.

8. Oktober. Inhaber der Firma **E. Peter, z. Hirschen** in Pfäffikon ist Ernst Peter, von Elgg, in Pfäffikon. Gasthof zum Hirschen, Bäckerei und Konditorei. An der Seestrasse.

8. Oktober. Die Firma **F. Goldberger** in Zürich I (S. H. A. B. vom 31. Oktober 1896, pag. 1234) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich II, Stockerstrasse 37, verlegt.

8. Oktober. Die Firma **S. Bloch-Brunschwig** in Zürich III (S. H. A. B. vom 15. September 1897, pag. 960) hat ihr Manufakturwarengeschäft verkauft und verzehrt als nunmehrige Natur des Geschäftes: An- und Verkauf von Liegenschaften und Hypotheken und als Geschäftslokal: Badenerstrasse 68.

8. Oktober. Inhaber der Firma **S. Lichtenstein, vorm. S. Bloch-Brunschwig** in Zürich III ist Samuel Lichtenstein, von Plozk (Russland), in Zürich III. Manufakturwaren, Konfektion und Modeartikel. Langstrasse 103.

8. Oktober. Die Firma **Frid Custer** in Zürich III (S. H. A. B. vom 7. Mai 1898, pag. 584) wird hiemit infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht.

8. Oktober. Die Firma **Hauser & Co** in Zürich II (S. H. A. B. vom 28. Februar 1898, pag. 245), unbeschränkt haftbarer Gesellschafter Hermann Hauser und Kommanditär Albert Bercher, wird hiemit infolge Konkurses über diese Kommanditgesellschaft von Amtswegen gelöscht.

8. Oktober. Frau Mina Hauser, geb. Egert, von Leuggern (Aargau), in Zürich II, und Jakob Egert, von Oestrich (Preussen), in Altenburg (Aargau), haben unter der Firma **M. Hauser & Co** in Zürich II eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1898 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Mina Hauser-Egert und Kommanditär Jakob Egert mit dem Betrage von fünftausend Franken. Metall-Cement und Artikel für Mineralwasserfabrikation. Dianastrasse 12. Die Firma erteilt Prokura an Michael Pichler, von Bozen (Tyrol), in Zürich II.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel.

1898. 7. Oktober. Die Firma **Karl Hetzel** in Biel (S. H. A. B. Nr. 283 vom 19. November 1895) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

7. Oktober. Inhaber der Firma **Ernst Schneeberger** in Biel ist Ernst Schneeberger, von Langenthal, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Spezerei-, Droguerie-, Kolonialwarenhandel. Geschäftslokal: Untergasse 7.

7. Oktober. Inhaber der Firma **C. Kluser, Kurhaus Leubringen** in Leubringen ist Camille Kluser, von Sempeln (Wallis), wohnhaft in Leubringen. Natur des Geschäftes: Hotel, Pension und Restaurant zu den drei Tannen. Geschäftslokal: Leubringen.

8. Oktober. Die Firma **Ph. Monteil** in Solothurn hat ihre Zweigniederlassung in Biel (S. H. A. B. Nr. 156 vom 12. Juni 1897) aufgegeben. Die Firma in Biel ist erloschen.

Bureau Burgdorf.

7. Oktober. Unter der Firma **Käseereigesellschaft Vorder-Biembach** besteht, mit Sitz im Biembach, Gemeinde Hasle, eine Genossenschaft, welche die Hebung und Förderung der Landwirtschaft durch bestmögliche Verwertung der von den Genossenschaffern über ihren eigenen Bedarf hinaus produzierten Milch bezweckt, sei es durch Käse- und Butterbereitung auf eigene Rechnung oder durch den Verkauf der Milch an einen Dritten zu dieser Verwendung oder auch durch sofortigen Verkauf der Milch in natürlichem Zustand. Die Statuten sind am 22. Mai 1898 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand, Aufnahmebeschluss der Hauptversammlung mit $\frac{2}{3}$ Mehrheit und durch Bezahlung eines durch die Hauptversammlung zu bestimmenden Eintrittsgeldes oder event. Uebnahme eines Anteilsscheines von Fr. 100. Durch die Hauptversammlung können auch Mitglieder ohne Anteilscheine oder Rechte am Gesellschaftsvermögen als Milchlieferanten aufgenommen werden. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres auf eine vorhergehende Kündigung von zwei Monaten erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner infolge Ausschluss und Unterlassung der Milchlieferung während der Dauer eines Jahres. Beim Tod eines Genossenschaffers treten seine Erben in seine Rechte und Pflichten ein. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der Genossenschaffter ist ausgeschlossen. Aus dem Ertrag der gelieferten Milch und den sonstigen Einnahmen der Gesellschaft sind zuerst die Zinsen für die Kapitalschulden und Anteilscheine, die Kosten des Unterhaltes des Gebäudes und der Gerätschaften und die Betriebskosten zu bezahlen. Die Differenz zwischen dem Bruttoertrag und den Ausgaben bildet den Gewinn oder Reinertrag der Genossenschaft. Dieser Reinertrag ist unter die Milchlieferanten pro rata ihres gelieferten Milchquantums zu verteilen. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand und der Hüttenmeister. Die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder beträgt zwei Jahre. Der Hüttenmeister, welcher Präsident der Hauptversammlung und des Vorstandes ist, oder sein Vertreter (Vize-Hüttenmeister), vertritt die Genossenschaft nach aussen und führt kollektiv mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: 1) Johann Iseli, von Hasle, Landwirt, in der Stämpfe, Hüttenmeister; 2) Jacob Wälchli, von Seeberg, Lehrer, im Biembach, Sekretär; 3) Jacob Iseli, von Hasle, Landwirt, im Biembachlöchl, Kassier und Vizehüttenmeister; 4) Johann Fuhrer, von Trubschachen, Landwirt, zu Dorfschwimmen, Milchfeker; 5) Bendicht Stettler, von Hasle, Landwirt, im Graben daselbst, Milchfeker.

7. Oktober. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Oberburg und Umgebung** in Oberburg (S. H. A. B. Nr. 28 vom 27. Februar 1890, pag. 151) hat als neue Vorstandsmitglieder gewählt: 1) Ulrich Held, von Heimiswyl, Gemeinderatspräsident, in Oberburg, als Vizepräsident; 2) Franz Fankhauser, von Burgdorf, Gutsbesitzer, an der Oberburgstrasse zu Burgdorf, als Kassier; 3) Christian Ritter, von Hasle, Gutsbesitzer zu Breitenwald; 4) Friedrich Widmer-Flückiger, von Heimiswyl, Landwirt, zu Busswyl. Neben diesen neugewählten Mitgliedern besteht der Vorstand aus dem bisherigen Präsidenten Jacob Walther, Kassier Franz Fankhauser und den Mitgliedern Johann Glanzmann und Johann Widmer.

7. Oktober. Die **Käseereigesellschaft Höchstetten-Hellsau** mit Sitz in Höchstetten bei Koppigen (S. H. A. B. Nr. 134 vom 18. September 1890, pag. 677) hat den Vorstand neu bestellt wie folgt: 1) Präsident ist Ferdinand Schürch, Landwirt, von und in Höchstetten; 2) Vizepräsident ist Johann Ulrich Wälchli, von Juchten (Seeberg), Landwirt, in Höchstetten; 3) Kassier ist Gottfried Aebi, von Grasswyl, Landwirt, in Hellsau; 4) Sekretär ist der bisherige Emil Dinkelmann.

Bureau de Courtelary.

11 octobre. Le chef de la maison **Oscar Herzig**, négociant en épicerie et mercerie, à St-Imier, est Oscar Herzig, de Langenthal, domicilié à St-Imier. Genre de commerce: Epicerie; mercerie. Magasin: Passage d'Er-guel n^o 1.

Bureau de Delémont.

7 octobre. Le chef de la maison **Marguerite Studer**, à Delémont, est Marguerite Studer, de et domiciliée à Delémont. Genre d'affaires: Exploitation de l'Hôtel du Faucon.

Bureau Laupen.

7. Oktober. Inhaber der Firma **Eduard Schmutz Käser** in der Waldegg, Gemeinde Dicki, ist Eduard Schmutz, von Vechigen, Käser, in der Waldegg. Natur des Geschäftes: Käse- und Butterfabrikation. Geschäftslokal: in der Waldegg, Gemeinde Dicki.

Bureau Nidau.

8. Oktober. Aus der **Brennereigesellschaft Worben** in Worben (S. H. A. B. Nr. 70 vom 15. April 1889, pag. 365) ist J. Grütter, gew. Schulinspektor, in Lyss, durch Tod ausgeschrieben und an seine Stelle getreten sein

Sohn Ernst Grütter, Gutsbesitzer, in Worben, welcher auch gegenüber der Genossenschaft die von seinem Vater eingegangenen Verbindlichkeiten nach Vorschrift der Statuten übernommen hat. In der Generalversammlung vom 28. Juni 1897 wurde sodann der Vorstand neu bestellt und am Platze der im Handelsregister eingetragenen Vorstandsmitglieder Fritz Löffel-Kocher, Johann Kocher, Bäcker, und Johann Grütter gewählt: a. Präsident: Emil Löffel, Milchhändler; b. Kassier: Niklaus Löffel, Vater, Wagners; c. Sekretär: Ernst Grütter obgenannt, alle wohnhaft in Worben. Namens der Genossenschaft führen Präsident und Sekretär die kollektive Unterschrift.

Fribourg — Fribourg — Friburgo
Bureau de Romont (district de la Glâne).

1898. 8. octobre. La raison de commerce **Oberson-Crausaz**, à Romont (F. o. s. du c. du 16 mai 1885, n° 53, page 350), est radiée par suite du décès du titulaire.

11 octobre. Le chef de la maison **Alphonse Franc**, à Massonnens, est Alphonse Franc, de Berens, domicilié à Massonnens. Genre de commerce: Horlogerie.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1898. 8. Oktober. Emil Scheidegger, von Huttwil (Bern), und Jakob Christoph Ritesch, von St. Margrethen (St. Gallen), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Scheidegger & Rüschli** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Oktober 1898 begonnen hat. Die Firma erteilt Prokura an Gustav Hüglin, von Basel, wohnhaft in Pratteln (Basel-Land), und an Adolf Laub, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Weinimport. Geschäftslokal: Fürberstrasse 61.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1898. 8. Oktober. Inhaber der Firma **Ludwig Koller** in Herisau ist Ludwig Koller, von Hundwil, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Metzgerei. Geschäftslokal: zum Krönle.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1898. 7. Oktober. Die Firma **Joh. Baier** in Chur (S. H. A. B. 1891, pag. 118) hat ihr Domizil nach dem Kornplatz Nr. 274 verlegt.

7. Oktober. Die Firma **Josua Warnier** in Chur und Arosa (S. H. A. B. 1891, pag. 557; 1893, pag. 150; 1895, pag. 740) hat ihre Hauptniederlassung in Chur aufgegeben und betreibt nur noch die Pension «Hof Maran bei Arosa».

8. Oktober. Die Firma **C. Bieder** in Chur (S. H. A. B. 1883, pag. 346; 1895, pag. 943) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovle — Argovia

Bezirk Aarau.

1898. 8. Oktober. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Aargausche Bank (Banque d'Argovie)** in Aarau (S. H. A. B. 1898, pag. 922 und dortige Verweisungen) hat an die neugeschaffene Stelle eines Titeltassiers gewählt den bisherigen Bureauchef Hermann Oelhafen, von und in Aarau, und als Bureauchef den bisherigen Stellvertreter Carl Rothpletz, von und in Aarau. Dem Hermann Oelhafen, als Titeltassier, Carl Rothpletz, als Bureauchef, und dem bisherigen Buchführer der Sparkasse Robert Kieser, von und in Aarau, wird die Ermächtigung erteilt, kollektiv unter sich oder mit einem der bisherigen Prokuristen E. Wehrli, Kassier, Albert Bolliger, Buchhalter, und Dr. Stocker, Kontrolleur, je zu zweien per procura für das Institut die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen. Die dem Hermann Oelhafen in seiner früheren Eigenschaft als Bureauchef erteilte Kollektivprokura (S. H. A. B. 1885, pag. 174) ist erloschen.

Bezirk Baden.

8. Oktober. Inhaber der Firma **G. Strebel** in Mellingen ist Gustav Strebel, von Oberwil, wohnhaft in Mellingen. Natur des Geschäftes: Holzhandlung.

Bezirk Brugg.

8. Oktober. Die Firma **J. Gysi** in Brugg (S. H. A. B. 1887, pag. 652) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

8. Oktober. Der Inhaber der Firma **G. Zulauf** in Veltheim (S. H. A. B. 1892, pag. 740), nämlich Gottlieb Zulauf, von Schinznach, hat den Sitz des Geschäftes nach Schinznach verlegt.

Bezirk Kilm.

8. Oktober. Die Firma **Ad. Hediger** in Menziken (S. H. A. B. 1893, pag. 1035) ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

8. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Zubler & Irmiger** in Zetzwil (S. H. A. B. 1883, pag. 160) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1898. 8. Oktober. Die Firma **G. Mohn** in Matzingen (S. H. A. B. Nr. 240 vom 27. August 1896, pag. 988) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **W^{we} Mohn** in Matzingen, welche Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Witwe Ursula Mohn, geb. Müller, von Otterberg, wohnhaft in Matzingen. Bäckerei und Spezereihandlung.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1898. 8. ottobre. Il proprietario della ditta **G. Fumagalli** in Lugano, è Giuseppe Fumagalli, fu Giovanni, di Lugano, suo domicilio. Genere di commercio: Rappresentanze e commissioni.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens.

1898. 6. octobre. La raison **H^{ri} Jaques**, à Echallens (F. o. s. du c. du 12 mars 1891, n° 54, page 222), est radiée par suite de renonciation du titulaire.

8. octobre. Le chef de la maison **Rosalie Gottofrey**, à Echallens, est Rosalie, veuve d'Emile Gottofrey, d'Echallens, y domiciliée. Genre de commerce: Exploitation du Café du Commerce.

Bureau de Lausanne.

8. octobre. Dans sa séance du 29 août 1898 le conseil d'administration de la **Menuiserie lausannoise**, société anonyme, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 7 janvier 1897, 11 février 1897, 29 juillet 1897, 12 octobre 1897 et 9 février 1898), a nommé Eugène Perret, à Lausanne aux fonctions de gérant de la société en remplacement d'Alfred

Badel démissionnaire, et a conféré à M. Perret la signature sociale pour signer conjointement avec un administrateur.

10. octobre. La raison **A. Krieg-Wenger**, à Lausanne, papeterie (F. o. s. du c. des 7 mars 1883 et 15 juillet 1893), est radiée ensuite de la constitution de la société «Veuve Krieg & fils», et la procuration conférée à Charles Krieg a cessé de produire ses effets.

Veuve Annette Krieg, née Wenger, et son fils Charles Krieg, les deux de Lausanne, y domiciliés, ont constitué sous la raison sociale **Papeterie technique et commerciale Veuve Krieg & fils** une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et a commencé le 30 juin 1898. Elle a repris l'actif et le passif de la maison A. Krieg-Wenger. Genre de commerce: Papeterie. Magasin: 1, Place Pépinet.

Bureau de Moudon.

8. octobre. Les suivants: Alexis Monachon, de Martherenges, y domicilié; Jean Vacheron, de Mur, domicilié à Moudon; Gustave Dutoit, de Moudon, y domicilié; Albert Perrenoud, de La Sagne, domicilié à Moudon, et Auguste Brailard, de Moudon, y domicilié, ont constitué en cette ville, sous la raison **Monachon et C^{ie}, Brasserie de l'Espérance, Moudon**, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} novembre 1898. Genre de commerce et d'industrie: Fabrication et vente de bière.

Wallis — Valais — Valles

Bureau Brig.

1898. 6. Oktober. Inhaber der Firma **L. Gsponer** in Zermatt ist Lukas Gsponer, gebürtig von Embd, wohnhaft in Zermatt. Natur des Geschäftes: Betrieb der Gasthöfe «Grand Hotel», «Pension Schweizerhof» und «Hotel Bellevue» in Zermatt.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1898. 7. octobre. La société en nom collectif **Ed. et Ch^s Guillaume**, à Fleurier (F. o. s. du c. du 29 mai 1883, 1^{re} partie, n° 78, page 627), est dissoute ensuite du décès de l'associé Edouard Guillaume; la liquidation sera opérée sous la raison **Ed. et Ch^s Guillaume en liq^{ue}** par l'autre associé Charles Guillaume.

Genève — Genève — Ginevra

1898. 7. octobre. La raison **Valini Gaetano**, à Genève (F. o. s. du c. du 13 mai 1884, n° 38, page 352), est radiée ensuite de l'association ci-après contractée.

Les suivants: Gaetano Valini, de Montecchio (Italie), domicilié à Genève, et Henri-Jean-Ernest Têron, de Genève, domicilié à Chêne-Bougeries, ont constitué à St-Jean (Petit-Saconnex), sous la raison sociale **G. Valini et C^{ie}**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} octobre 1898. Genre d'affaires: Fabrication mécanique de babouches et chaussures. Bureau et usine: 18, Creux de St-Jean. Magasin de chaussures à Genève, 4, Rue du Candrier.

8. octobre. La société en nom collectif **Sœurs Larue**, épicerie, à Genève (F. o. s. du c. du 19 décembre 1883, n° 137, page 987), est déclarée dissoute dès le 1^{er} octobre 1898. Sa liquidation, opérée par les deux associés étant terminée, cette société est radiée.

8. octobre. Les suivants: Jean-François Christin et Auguste-Henri Barbe, tous deux d'origine française et domiciliés à Plainpalais, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **Christin et Barbe** une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} avril 1898. Genre d'affaires: Entrepreneurs de charpente et menuiserie. Bureau et chantier: 6, Rue Pictet-de Bock.

8. octobre. Entre les suivants: Ferdinand Dougoud, d'origine fribourgeoise, domicilié à Genève, et Jean Chevrin, d'origine française, domicilié à Genève, il avait été constitué à Genève, 178, Rue des Voirons, sous la raison sociale **Dougoud et Chevrin** une société en nom collectif qui avait commencé le 1^{er} juin 1898 et devait avoir pour objet la fabrication des vinaigres, la dite société, jusqu'ici non inscrite au registre du commerce. Ensuite de convention à l'amiable, cette association étant déclarée dissoute à dater du 23 septembre 1898, et son actif et passif restés exclusivement à la charge de l'associé Ferdinand Dougoud, est en conséquence radiée du registre du commerce.

8. octobre. La maison **Ferdinand Dougoud**, à Genève, inscrite pour un commerce de bestiaux (F. o. s. du c. du 19 juin 1896, n° 166, page 691), a modifié son genre d'affaires qui est actuellement: Vinaigrerie et commerce de vins et sirops divers. Locaux: 178, Rue des Voirons.

8. octobre. Le chef de la maison **A. Grodwohl**, à Genève, commencée le 1^{er} juillet 1898, est Antoine Grodwohl, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Représentation industrielle et commerce d'outillages divers. Bureau: 5, Boulevard de Plainpalais, et 1, Rue de la Bourse.

10. octobre. La société en nom collectif **Talissot et Chevalier**, fabrique de bleus pour l'azurage du linge, à Genève (F. o. s. du c. du 8 janvier 1889, n° 3, page 19), est modifiée par la retraite de l'associé Emma Chevalier, née Plantier, dès le 15 septembre 1898. Par contre, son fils, Léon Chevalier, domicilié à Genève (mineur émancipé par décision du juge de paix du 8^{me} canton de Lyon, en date du 1^{er} juillet 1898), est entré dès cette date, comme associé en nom collectif dans la maison qui continue sous la même raison et sans autres changements.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 10,479. — 7 octobre 1898, 8 h. a.

L. Dubail, négociant,

Porrentruy (Suisse).



Sacs de farine.

N° 10,480. — 10 octobre 1898, 8 h. a.

E. Kälberer Phien, fabricant,
Genève-Plainpalais (Suisse).**MÉDULLADOL**

Produits organothérapiques ou opothérapiques.

N° 10,481. — 10 octobre 1898, 8 h. a.

E. Kälberer Phien, fabricant,
Genève-Plainpalais (Suisse).**PULMONADOL**

Produits organothérapiques ou opothérapiques.

N° 10,482. — 10 octobre 1898, 8 h. a.

E. Kälberer Phien, fabricant,
Genève-Plainpalais (Suisse).**ORCHADOL**

Produits organothérapiques ou opothérapiques.

N° 10,483. — 10 octobre 1898, 8 h. a.

E. Kälberer Phien, fabricant,
Genève-Plainpalais (Suisse).**OVARADOL**

Produits organothérapiques ou opothérapiques.

N° 10,484. — 10 octobre 1898, 8 h. a.

E. Kälberer Phien, fabricant,
Genève-Plainpalais (Suisse).**THYRADOL**

Produits organothérapiques ou opothérapiques.

Nr. 10,485. — 10. Oktober 1898, 5 Uhr p.

Albert Siegel, Kaufmann,
Landau (Pfalz, Deutschland).**Victoria.**Filterapparate für Wein, Bier, Spirituosen und
andere Flüssigkeiten.**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle****La production et le commerce du vin en France.**

M. Edouard Payen vient de publier sous ce titre dans «l'Economiste français» un article instructif, dont nous reproduisons ci-dessous un extrait.

En 1875, la récolte française est évaluée à 83,836,394 hectolitres de vin; c'était un magnifique résultat que le phylloxéra allait supprimer pour de longues années. C'est à cette époque, en effet, que cet insecte commença ses ravages, et à partir de 1875, le mal s'étendit de proche en proche, amenant de considérables réductions dans les surfaces plantées en vignes; celles-ci tombèrent de 2,346,497 hectares en 1877 à 1,959,102 en 1886 et 1,688,931 hectares en 1897. Le vignoble français en est revenu à peu près à l'étendue qu'il avait en 1808. De 1874 à 1897, la diminution a été de 757,931 hectares ou de 30%. En 1881 la culture de la vigne avait presque disparu dans les départements du Gard, de l'Ardèche, des Bouches-du-Rhône, du Vaucluse, de la Drôme; elle était sérieusement compromise dans l'Hérault, le Var, le Lot-et-Garonne, les deux Charentes.

On sait que cette invasion du phylloxéra produisit de si nombreuses ruines et causa de si nombreux découragements que, à aucune autre époque le courant d'émigration ne fut aussi intense. Des vignerons désespérant de pouvoir jamais lutter victorieusement contre le fléau préférèrent s'expatrier. La lutte cependant s'organisa. De 1881 à 1894, le nombre d'hectares reconstitués en vignes américaines a été sans cesse en augmentant, et il a passé de 8,904 en 1881 à 663,214 en 1893. Le tableau suivant donne dix ans par dix ans les diverses moyennes de la culture et de la production:

Années.	Hectares.	Hectolitres.
1847 à 1856	2,170,000	82,479,415
1857 à 1866	2,220,958	46,048,300
1867 à 1876	2,359,711	54,538,998
1877 à 1886	2,135,446	34,982,741
1887 à 1896	1,900,859	38,476,882

Pour atteindre de nouveau les belles récoltes de 1867 à 1876, il faudrait, étant donnée la surface actuellement plantée, obtenir un rendement moyen de 30 hectolitres à l'hectare et il ne paraît pas impossible qu'on y arrive. La récolte de 1893 a été de 50,069,770 hectolitres avec 1,785,299 hectares, résultat que l'on obtenait en 1872 avec 2,373,139 hectares. En 1896, la récolte était encore de 44,656,153 hectolitres. On a fait beaucoup de progrès depuis 1885, 1886, 1887; en cette dernière année, la récolte était tombée à 24,333,284 hectolitres. Le rendement moyen par hectare qui n'a été que de 20 hectolitres en 1897 s'est élevé en 1896 à 26 hectolitres; on voit que le rendement de 30 hectolitres n'est pas, comme nous le disions, impossible. Il y a d'ailleurs eu progrès presque continu de ce rendement moyen, car dans la période décennale 1847-1856 il n'était que de 15 hectolitres, tandis qu'il passait à 20 hect. 7 en 1857-1866, à 23,1 en 1867-1876; il tombait à 16,3 dans la période 1877-1886 et à 18,6 dans celle de 1887-1896, périodes pendant lesquelles le

phylloxéra et le mildew sévissent; en 1896, la moyenne de production à l'hectare s'est beaucoup relevée.

Si au lieu de considérer la production à l'hectare dans toute la France nous nous en tenons à la seule production moyenne des trois départements qui sont les grands producteurs de vin de France, l'Hérault, l'Aude et la Gironde, nous voyons que la production moyenne à l'hectare a été pour eux la suivante:

	Hérault	Aude	Gironde	Hectolitres.
1896	25	29,5	28,8	85
1897	25	29,5	28,8	85

Ces trois départements produisent de la moitié au quart de la récolte française: en 1897, l'Hérault seul a fourni le tiers du rendement général. D'après tous les exemples que nous venons de donner, on peut conclure, ce nous semble, qu'on pourrait atteindre, les bonnes années, la surface plantée demeurant à 1,700,000 hectares, plus de 50 millions d'hectolitres de vin.

Parmi les clients les plus importants, il faut signaler l'Angleterre qui a reçu 305,699 hectolitres de vins français en 1896, alors qu'elle ne recevait que 169,034 hectolitres de vins espagnols, 164,390 hectolitres de Portugal, 19,349 d'Italie, etc. Notre supériorité, dit M. Payen, vient surtout de l'expédition de vins en bouteilles et de vins mousseux. La Belgique prend à la France depuis quelques années environ 250,000 hectolitres de vin (249,312 en 1896) et, jusqu'ici, les efforts faits par nos concurrents pour nous enlever ce marché n'ont guère réussi. En Allemagne, nous concourons pour plus de 50% dans les importations de vin; nous en avons introduit dans ce pays 214,257 hectolitres en 1896, contre 392,874 en 1894. En Suisse, notre commerce très large s'est trouvé réduit à la suite de la guerre de tarifs de 1893 dont nos vins souffrirent beaucoup au grand profit des vins italiens et espagnols. De 250,853 hectolitres en 1892, nos exportations de vin dans ce pays tombèrent à 46,613 hectolitres en 1893 et à 19,732 en 1894. Les vins espagnols, par contre, passaient de 166,473 hectolitres en 1892 à 252,095 en 1895. Depuis 1895, la situation s'est améliorée grâce à la convention signée entre les deux pays. En Russie, nous tenons le premier rang avec un tiers des importations de vins en fûts, près de la moitié des vins en bouteilles et 78% des vins mousseux.

Si d'Europe nous passons en Amérique, nous voyons qu'aux Etats-Unis, on achète de moins en moins de nos vins; d'une moyenne de 175,058 hectolitres dans la période 1870-1879 on tombe à 58,363 hectolitres pour 1890 et depuis ce moment la quantité a toujours été diminuant: elle était de 24,028 hectolitres seulement en 1896. La France tient le premier rang dans ce pays pour les vins en bouteilles et c'est elle qui fournit presque exclusivement les vins mousseux; mais pour les vins en fûts, l'Allemagne et l'Espagne font plus d'affaires qu'elle.

Les vins mousseux sont l'article dont la fourniture nous était presque exclusivement réservée; voici quelques chiffres qui font nettement ressortir la part que cette catégorie de vins a prise dans nos exportations. Sur une exportation totale de 1,724,468 hectolitres en 1894, les vins mousseux ont figuré pour 156,405 hectolitres; en 1895, leur part a été de 161,330 sur 1,691,164 hectolitres et de 203,282 hectolitres sur 1,783,825 en 1896; le progrès de leur exportation a donc été constant et notable pendant ces trois années. Il est regrettable qu'il n'en ait pas été de même pour tous nos autres vins; on peut objecter, il est vrai, que nos récoltes ne nous ont guère permis depuis 1880 de jeter sur les marchés étrangers de grandes quantités de vins, puisque nous-mêmes avons fait alors appel à l'étranger pour notre propre consommation. Jusque-là nous n'avions que très peu importé de vins, mais les récoltes de 1879 et de 1880 n'ayant été que de 25,700,000 et de 29,700,000 hectolitres il a fallu combler le déficit résultant de nos mauvaises récoltes, car notre consommation absorbait alors en moyenne 38 millions d'hectolitres. C'est ce qui explique que nous avons importé, en 1880, 7,220,574 hectolitres et que, en certaines années comme en 1887 et 1894, ce chiffre dépasse 12 millions d'hectolitres. On a calculé que de 1880 à 1896 la France avait payé à l'étranger en achats de vins 5,775,578,000 francs.

Verschiedenes. — Divers.

Ausstellungen. In Coolgardie (Westaustralien) wird am 21. März 1899 eine internationale Bergbau- und Gewerbeausstellung (Western Australian International Mining and Industrial Exhibition) eröffnet, welche im Minimum drei Monate dauern wird und unter dem direkten Patronate der westaustralischen Regierung steht. Das Unternehmen umfasst folgende Gruppen: I. Bergbau und Bergbaumaschinen; II. Metallurgie, Mineralien, etc.; III. Kunst (inkl. Photographie, Stiche etc.); IV. Chemie, Apparate und Verfahren, physikalische Instrumente; V. Elektrizität; VI. Gas und Beleuchtung, andere als elektrische; VII. Heiz- und Kochapparate; VIII. Messerschmiedwaren, Eisenwaren, Feuerwaffen, Kriegswaffen; IX. Wagen, Fahrräder, Ambulanzen; X. Maschinen, Werkzeugmaschinen, hydraulische Maschinen, Maschinen zum Heben schwerer Lasten, Maschinenbestandteile, Öfen; XI. Kraftzeugmaschinen, Kraftverteilungen, Betriebsanlagen und -Material für Eisenbahnen; XII. Ingenieurwesen, Konstruktion und Architektur, sanitäre Vorrichtungen, Luftschiffahrt, etc.; XIII. Frauenarbeit; XIV. Nutzholz, Bauholz; XV. Condensatoren und Filter; XVI. Geistige Getränke, etc.; XVII. Nahrungsmittel.

Die Anmeldefrist läuft am 1. Januar 1899 ab. Ausstellungsreglemente sowie Formulare für die Beteiligungserklärung sind durch Vermittlung des «London Office of the Exhibition», 18, Queen Victoria Street, E. C., oder des «Agent General's Office», Victoria Street, S. W., beide in London, erhältlich.

Expositions. Le 21 mars 1899 s'ouvrira à Coolgardie. (Australie occidentale) une exposition internationale minière et industrielle (Western Australian International Mining and Industrial Exhibition). Celle-ci durera trois mois au minimum et est placée sous le patronage direct du gouvernement de l'Australie occidentale. Elle embrasse les groupes suivants: I. Mines et machines pour l'exploitation des mines; II. Métallurgie, minéraux, etc.; III. Arts (y compris la photographie, gravures, etc.); IV. Chimie, appareils et procédés, instruments de physique; V. Electricité; VI. Gaz et systèmes d'éclairage non électrique; VII. Appareils de chauffage et pour cuire; VIII. Coutellerie, articles en fer, armes à feu, armes de guerre; IX. Chars, vélocipèdes, voitures d'ambulance; X. Machines, machines-outils, machines hydrauliques, grues, parties détachées de machines, poêles; XI. Machines motrices, transmission de force, construction et matériel de chemin de fer; XII. Génie civil, construction et architecture, matériel sanitaire, aérostation, etc.; XIII. Travaux féminins; XIV. Bois d'œuvre, de construction; XV. Condensateurs et filtres; XVI. Boissons fermentées alcooliques, etc.; XVII. Denrées alimentaires.

Le délai d'inscription expire le 1^{er} janvier 1899. On peut obtenir les règlements de l'exposition ainsi que les formulaires de participation par l'intermédiaire du «London Office of the Exhibition», 18, Queen Victoria Street, E. C., à Londres, ou l'«Agent General's Office», Victoria Street, S. W., également en cette ville.

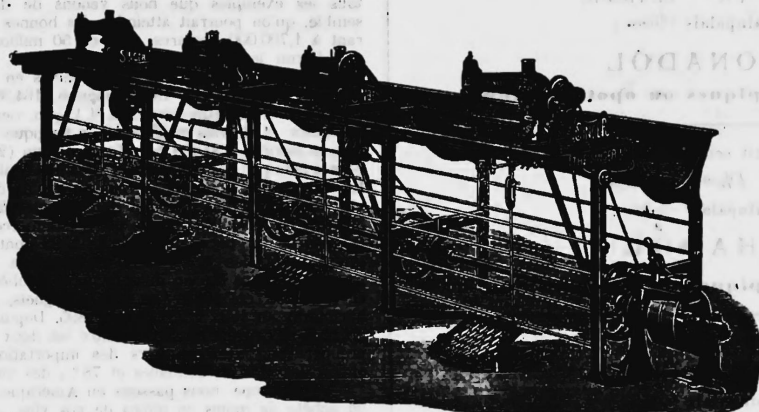
Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 20 Cts.
die ganze Spaltenbreite 30 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Installations modèles de la Compagnie "Singer"

pour machines à coudre de tous systèmes.



Etabli à sections (simple à auge).

La gravure ci-dessus représente un établi simple à auge monté par sections. Ce système de montage a été inventé par la Compagnie "Singer" et l'expérience permet de le recommander aujourd'hui comme le meilleur pour l'installation des machines à coudre dans les ateliers.

Chaque section est pour une machine, et une quantité pour ainsi dire illimitée de sections peut être ajoutée ultérieurement à l'installation primitive, selon que le client le désire. Il faut deux montants pour la première section; mais, pour chacune des sections suivantes, un seul montant suffit. L'auge est en bois cintré; elle est légère et cependant très solide. L'établi complet, comme on peut s'en rendre compte, est solidement assemblé et croisé; une fois en position, il présente une force et une rigidité exceptionnelles, ce qui permet de faire fonctionner les machines à de grandes vitesses sans qu'aucune vibration ne se produise.

Prospectus et prix franco sur demande.

COMPAGNIE "SINGER"
13, Rue du Marché, GENÈVE.

Zuckerfabrik Aarberg.

Konstituierende Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 21. Oktober 1898, nachmittags 2 Uhr,
im grossen Schulhausaal in Aarberg.

Traktanden:

- 1) Bericht des Initiativkomitees.
- 2) Beschlussfassung betreffend vollständige Zeichnung des Aktienkapitals und betreffend Einzahlung von 20% per Aktie, gestützt auf die vorzulegenden Bescheinigungen (Art. 618 O.-R.).
- 3) Beratung und Annahme der Statuten.
- 4) Errichtung einer öffentlichen Urkunde gemäss Art. 615, 618 und 619 O.-R.
- 5) Wahlen:
 - a. des Verwaltungsrates;
 - b. der Kontrollstelle;
- 6) Uebertragung der vom Initiativkomitee beschafften Rübenlieferungsverträge auf den Namen der Gesellschaft.
- 7) Beschlussfassung betreffend Landerwerb zu Fabrikzwecken.
- 8) Beschlussfassung über Abschluss eines Werkvertrages mit der Braunschweigischen Maschinenbauanstalt in Braunschweig betreffend die maschinelle Einrichtung.
- 9) Beschlussfassung betreffend Bau des Fabrikgebäudes.

Als Zutrittskarten zu der Versammlung dienen die Interimsscheine über die eingezahlten 20%, welcher Ausweis vorzulegen ist.

Aarberg, den 5. Oktober 1898.

Namens des Initiativkomitees,

Der Präsident:

Der Sekretär:

(988)

Zimmermann.

Büfenacht, Notar.

Ersparniskassa Olten.

Wir geben bis auf weiteres

3 3/4 % Obligationen

aus, auf 3 bis 6 Jahre fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung, in runden Beträgen von Fr. 500 aufwärts, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend.

Die bei uns eingelegeten Gelder sind von der Bürgergemeinde Olten garantiert. (941)

Die Anglo-Continental Commercial Co. Ltd., Basel, erlaubt sich, die Betreffenden auf ihre grossen Vorräte von Indischem, chinesischem und Ceylon-Thee, von sorgsam ausgewählten Qualitäten, aufmerksam zu machen, und bittet, ihre Preise und Qualitäten zu vergleichen, bevor Bestellungen im Auslande gemacht werden. Preislisten und Proben werden jedem Thee-geschäft auf Verlangen gern gesandt. (929)

EMPRUNT à PRIMES

de trois millions de francs
de 1887

DES COMMUNES FRIBOURGEOISES ET NAVIGATION

Vingt-quatrième tirage au sort

opéré le 30 septembre 1898

des obligations remboursables au 20 janvier 1899.

Obligations sorties et remboursables avec les primes ci-après en sus du capital de 50 fr. et de l'intérêt différé de 1887 à 1898 de fr. 18:

N° 35217 fr. 7,000.

(H 3961 F)

N° 526 fr. 4,000.

Nos 2859, 3876, 9977, 11296, 14512, 15062, 15716, 17418, 19921, 20709, 20722, 20772, 21814, 23729, 25016, 27648, 28203, 29372, 29806, 31851, 32271, 35006, 37292, 46722, 50710, 51034, 52213, 53521, 58591, 58633, chacun fr. 200.

Les 42 obligations suivantes, non soulignées, sorties sans primes, sont remboursables par fr. 68 (capital 50 fr., plus intérêt différé de 1887 à 1898 de fr. 18):

649	3005	7058	10560	16204	22825	32808	38376	43509	46512	55892
1821	5061	8269	10605	17259	28390	34536	39317	44043	47960	57707
2154	6752	10329	13028	19114	28730	36050	41760	44596	48478	
2981	6909	10332	14774	20307	29954	36734	43155	45695	50312	

Obligations sorties dans les tirages antérieurs et non encore présentées à l'encaissement:

N°	Primes	N°	Primes	N°	Primes	N°	Primes	N°	Primes
1101	63.50	5191	66.50	10436	65.—	17105	66.50	31290	265.—
1112	265.—	5302	65.—	11011	65.—	19937	66.50	42006	66.50
1113	63.50	5433	66.50	12016	63.50	21848	66.50	43620	265.—
1741	265.—	7521	65.—	12477	66.50	22635	66.50	43896	65.—
2903	63.50	8655	59.—	12557	265.—	28934	63.50	51383	66.50
3982	266.50	9991	66.50	14744	66.50	30667	65.—		

Fribourg, le 30 septembre 1898.

(960)

BANQUE DE L'ÉTAT DE FRIBOURG.

Wacker Schmidlin & Co

Bankgeschäft

Elisabethenstr. 53 in Basel.

(10887)

Börsenaufträge

Kapitalanlagen

Verschüsse auf Wertpapiere

Vermögensverwaltungen

Geldwechsel.

Verlag Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Der Zins- und Diskonto-Rechner.

Anleitung u. Formeln zur Zinsberechnung im Allgemeinen und aus Zinszahlen.

Preis Fr. 1.50. (964)

Die Anlage dieses Werkes ist ausschliesslich für das praktische Bedürfnis des geschäftlichen Verkehrs berechnet. Der allgemeine Teil enthält Formeln für die verschiedenen Arten der Zins- und Diskontorechnungen nach Theorie und Praxis.